

Ein Schwein als Prinzessin

Wunderschöne Schäfchenwolken zogen am strahlend blauen Himmel herüber. Genau dort im Nordland, hinter der Ecke des großen Turmschlusses sah gerade vergnügt das Schwein Lotte, wie bunte Schmetterlinge frei und lustig herumflatterten. "Ach, oink, oink warum kann nicht alles so einfach sein? Dann muss ich mich als Prinzessin nicht so über alles ärgern", grunzte Lotte laut. Als sie wieder mal im pinkfarbenen Feder-Tutu und funkelnden Silberkrönchen, bei Jakob dem Boten eine der vielen Erklärungen gelangweilt unterschrieb. Und das Ganze wiederholte sich Tag für Tag, um so ihr treues Volk vor großem Unheil zu schützen.

Solange bis es eines Tages geschah, dass Lotte immer mehr schwarze Schatten durchs Fernglas über Nordland auftauchen sah, wonach auch noch ein mächtiges Gewitter dazu kam, das alles Schöne, rund ums Nordland verschwinden ließ; bis auf den letzten schiefen Hügel, auf dem sich noch das große Turmschloss befand.

Denn von da an war das Schwein Lotte auch keine Prinzessin mehr gewesen, sondern wurde von der neuen Prinzessin Leobella, einer bösen Hexe mit wallender Löwenmähne im schwarzen Umhang abgedankt. „Endlich bin ich hier die Prinzessin und nicht dieses ekelig, stinkende Schwein“, brüllte Leobella sie alle mit dem funkelnden Silberkrönchen und Zepter an, nachdem Lotte geschwind in den Kerker des großen Turmschlusses eingesperrt wurde.

"Eure Hoheit, ihr müsst einfach weiter kämpfen, um Nordland vor diesen Chaos zu retten", empfahl Jakob, der Bote, Lotte.

Also begannen beide damit, durch Lottes super Schnüffelschnauze, aus einem unbewachten Geheimgang des Kerkers, mit einem vollen Sack gefundener Mäuse lautlos zu entkommen. Um diese vor den ängstlichen Augen Leobellas, am Herrscherin-Thron auszukippen. Woraufhin die böse Hexe Leobella mit all ihren dunklen Schatten für immer in Windeseile aus dem geretteten Nordland verschwand. Wo dann endlich wieder das mutige Schwein Lotte, im pinken Feder-Tutu und funkelnden Silberkrönchen, frei ihr stolzes Zepter übers treue Volk als Prinzessin weiter schwang.

Autorin: Kathrin Laabs